



vertraulich

Fraktion Freie Wähler  
im Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden  
Herrn Stadtrat  
Torsten Nitzsche

Landeshauptstadt Dresden  
Beigeordneter für Stadtentwick-  
lung, Bau, Verkehr und Liegen-  
schaften

GZ: (GB 6) 66.51

Datum: - 2. DEZ. 2019

## Verkehrssituation - Zentralhaltestelle Kesselsdorfer Straße nach Umbau mAF0004/19

Sehr geehrter Herr Nitzsche,

Ihre oben genannte Anfrage aus der Stadtratssitzung vom 26. September 2019 beantwortete ich wie folgt:

„An der Zentralhaltestelle Kesselsdorfer Straße laufen die letzten Arbeiten. Ab Sonntag, dem 29. September 2019, sollen dort wieder Straßenbahnen und Busse fahren. Die Zentralhaltestelle Kesselsdorfer Straße wurde seit dem 14. Januar 2019 zu einem Boulevard ausgebaut, barrierefrei und verkehrssicher. Autos dürfen dort nicht mehr fahren. Die Bauarbeiten haben zu massiven Einschränkungen des Individualverkehrs und des ÖPNV geführt. Das ist bei Bauarbeiten häufig so, also nichts Ungewöhnliches. Der Individualverkehr bleibt von den Einschränkungen jedoch auch nach dem Ende der Bauarbeiten weiter betroffen. Es gibt Staus im Umfeld, insbesondere Rückstau auf die Tharandter Str., Reisewitzer Str., Löbtauer Str. Wernerstraße und auf der Kesselsdorfer Straße. Das liegt vermutlich auch an den, vielfach neuen, Ampelschaltungen.“

1. Wann und in welcher Regelmäßigkeit werden die Ampelschaltungen im Umfeld auf ihre Wirksamkeit hinsichtlich eines flüssig fließenden Verkehrs geprüft und angepasst?“

Ergänzend zu den Ausführungen vom 26. September 2019 kann abschließend mitgeteilt werden, dass seit Inbetriebnahme der Straßenbahn am 29. September 2019 der Verkehrsablauf im Umfeld und insbesondere an den lichtsignalgesteuerten Knotenpunkten laufend beobachtet und die Steuerung sukzessive angepasst wird.

Am 7. November 2019 wurden die letzten Baumaßnahmen mit Verkehrseinschränkungen abgeschlossen. Dies betrifft insbesondere den Bereich am Knoten Kesselsdorfer Straße/Reisewitzer Straße. Mit Inbetriebnahme dieser Lichtsignalanlage ist das Verkehrskonzept vollständig umgesetzt.

2. „Welche Maßnahmen werden gegen den, im Zuge der Sperrung des unteren Teiles der Keselsdorfer Straße entstandenen, Schleich- und Umgehungsverkehr in Nebenstraßen unternommen?“

Mit der Inbetriebnahme des Straßenbahnverkehrs wurden die wesentlichen Sperrungen einschließlich der Umleitung für die Reisewitzer Straße aufgehoben. Es ist anzunehmen, dass damit auch der Schleichverkehr im Nebenstraßennetz wieder zurückgeht.

Grundsätzlich soll der motorisierte Verkehr auf dem Hauptstraßennetz abgewickelt werden. Dementsprechend wurde die Umleitung für die Reisewitzer Straße über die Wernerstraße, die Columbusstraße, die Löbtauer Straße und die Tharandter Straße ausgeschildert. Die Verwaltung hat jedoch keinen Einfluss auf das Verhalten der Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer, welche Straße sie für ihre Fahrtroute auswählen.

Sollte sich nach Abschluss der Baumaßnahme und einer Gewöhnungszeit an die neuen Fahrwege weiterhin ein massiver Schleichverkehr verfestigen, müsste ggf. erneut geprüft werden, ob weiterführende Maßnahmen notwendig sind.

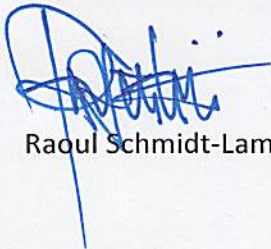
Vorsorglich sei jedoch darauf hingewiesen, dass die vorhandenen Straßen im Sinne des Gemeingebrauchs allen Verkehrsteilnehmern zur Verfügung stehen müssen.

Nachfrage Herr Stadtrat Nitzsche:

„Gerade den letzten Satz von Ihnen, dass die vorhandenen Straßen allen Verkehrsteilnehmern zur Verfügung stehen müssen, finde ich sehr gut. Das bedeutet sowohl Autos als auch Fahrräder können diese Straßen dann alle vollumfänglich nutzen sicherlich. Meine Nachfrage ist noch nach den konkreten zeitlichen Abständen in welchen dann Ampelschaltungen. Sie sprachen vom 30. Oktober, ab wann dann alles wieder laufen sollte und anschließend angepasst wird. In welchen zeitlichen Abständen diese Ampelschaltungen überprüft werden, also mit anderen Worten: wöchentlich, monatlich, vierteljährlich?“

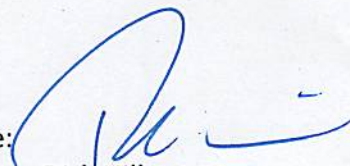
Nach Inbetriebnahme der Anlage erfolgt die Überprüfung einmal in 14 Tagen, danach routinemäßig einmal im Jahr und bei Störungen unverzüglich.

Mit freundlichen Grüßen



Raoul Schmidt-Lamontain

Kenntnisnahme:



Dirk Hilbert  
Oberbürgermeister

